

Eine neue Attraktion auf dem Schulhof

Für die Kinder der Staatlichen Grundschule „Am Stollen“ Ilmenau gab es nach den Herbstferien eine freudige Überraschung. Nach über 2 Jahren der Ideenfindung, Partnersuche und engagiertem Mitmachen vieler Unterstützer wurde das Projekt „Buchhaltestelle“ fertiggestellt und zur Nutzung übergeben. Ausgehend von dem Anspruch der Schule, eine lesefreundliche Schule zu sein, wurden zahlreiche Maßnahmen geplant und umgesetzt. Mit der Neugestaltung der Schulbibliothek, eines speziellen Leseraumes daneben und den beiden Lesehunden „Barny“ und „Benny“ hat sich die Schule 2018 für den Deutschen Lesepreis beworben und wurde für ihre „Hervorragende Leseförderung“ ausgezeichnet. Dabei ist es aber nicht geblieben, im Gegenteil. Der Preis war Ansporn, weitere Ideen umzusetzen. Gemeinsam mit den Schülern aller Klassen wurde auf dem Schulhof der Lesebaum gestaltet und als besonderes Highlight eine alte gelbe Telefonzelle zum Bücherschrank umgestaltet. Mit einer Rundbank um den Lesebaum steht so dem Lesevergnügen der Kinder nichts im Wege. Damit waren aber die Ideen der Schulleitung und des gesamten Mitarbeiterteams noch nicht erschöpft. Da der Schulhof sehr sonnig ist, wurde über einen geschützten Rückzugsort für die kleinen Leseratten nachgedacht. Der Vorschläge gab es viele, zum Schluss sollte es ein kleines Fachwerkhaus sein. Schnell war klar, dass es zur Umsetzung viele Mitstreiter braucht. Frau Carolin Borchert als Mutter einer 4. Klässlerin konstruierte das Haus, Mitarbeiter von der IKL GmbH Ilmenau kümmerten sich um Material und führten den Hochbau aus. Das Ilmenauer Autohaus Wilinski gab die Backsteine, die der Schulhausmeister mit größtem Engagement und hohem fachlichen Können in das Fachwerk einfügte. Der Förderverein der Schule begleitete das Projekt von Anfang an und kümmerte sich um dessen Finanzierung. Die Kinder haben die „Buchhaltestelle“ sofort in Besitz genommen. Ein künstlerisch beachtenswertes Hausschild, entworfen und angefertigt von Marie Scholz, weist nun schon von weitem auf das tolle Objekt hin. Mit all diesen Aktivitäten und natürlich einem engagierten Unterricht, hat sich die Schule in diesem Jahr erneut für den „Deutschen Lesepreis“ beworben. Die Schulleiterin, Kathrin Lemke, zitierte den amerikanische Schriftsteller James Daniel mit den Worten: „Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Fantasie“ und fügte hinzu, „Lesen ist eine der wichtigsten Grundkompetenzen im Leben. In der Grundschule wollen und müssen wir dafür die Grundlage schaffen. Daran orientieren wir uns im Unterricht und werden auch weiterhin neue Ideen für diese wichtige Wissensvermittlung entwickeln“ und gab das attraktive Haus den Schülerinnen und Schülern zur Nutzung frei.